

# 90. Jahresbericht 2015



# Inhalt

## Herausgeberin

SRG Bern Freiburg Wallis

## Layout und Druck

Jost Druck AG, 3626 Hünibach

## Bilder

SRG Bern Freiburg Wallis

(Titelbild: «Spiegel der Schweiz» an der BEA)

ginapaul.ch (Seiten 3, 5, 7, 13)

Charles Benoit (Seiten 6, 8, 9)

SRF (Seiten 10, 11, 12)

Bericht des Präsidenten	3
Programmkommission	5
Kommission für Öffentlichkeitsarbeit	6
Sektion SRG WALLIS	7
Sektion SRG FREIBURG	8
Publikumsrat	9
Radiostudio Bern	10
Regionaljournal Bern Freiburg Wallis	11
Inlandkorrespondenten TV	12
Berner Stiftung für Radio und Fernsehen	13
Kommentar zur Jahresrechnung	14
Bilanz	15
Jahresrechnung	17
Revisionsbericht	20
Organe/Adressen/Verzeichnisse	21

# Bericht des Präsidenten

Andreas Schefer



## Ziele erreicht – noch immer bleibt viel Arbeit

---

2015 war aus Sicht der SRG Bern Freiburg Wallis ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr. Das im letzten Jahresbericht formulierte Ziel («Es bleibt unser Ziel, in Zukunft den Mitgliederbestand jährlich um mindestens fünf Prozent zu erhöhen») haben wir erreicht und übertroffen.

## Teil eines grösseren Ganzen

---

Das vergangene Jahr hat uns auch vor Augen geführt, dass wir Teil eines grösseren Ganzen sind. Wir sind eine der sieben Mitgliedsgesellschaften der SRG

Deutscheschweiz, die ihrerseits eine der vier Regionalgesellschaften des Vereins SRG ist. Und eben dieser Verein SRG war im letzten Jahr gefordert wie schon lange nicht mehr. Mit einem hauchdünnen Mehr hat das Schweizer Volk am 14. Juni 2015 die Revision des Radio- und Fernsehgesetzes (RTVG) gutgeheissen. Das neue Abgabesystem entlastet die meisten Haushalte, weil die Finanzierung breiter abgestützt wird. Haushalte zahlen für Radio und TV so nur noch rund 400 statt 462 Franken pro Jahr. Der Abstimmungskampf war – gelinde und diplomatisch formuliert – engagiert. Die Abstimmung war für die Trägerschaft nach meiner Einschätzung auch ein Weckruf und ein Vorgeschmack im Hinblick auf medienpolitische Diskussionen und Abstimmungen in den nächsten Jahren.

## Auftritte in der Öffentlichkeit

---

Zurück zu unserer Genossenschaft, zurück zum Engagement für einen starken Service public in den Kantonen Bern, Freiburg, Wallis. Im Berichtsjahr waren wir auch dank der von Peter Flück geleiteten Kommission für Öffentlichkeitsarbeit (KfÖ) in der Öffentlichkeit präsent. Im doppelten Wortsinn einmalig war unser Auftritt an der BEA mit dem SRG-Spiegelkabinett, einem Labyrinth mit Stand, der von unsern Gremienmitgliedern betreut wurde

und Gelegenheit zu Diskussionen mit medienaffinen Besucherinnen und Besuchern gab. Bereits ins zweite Jahrgang der MäntigApéro. Im Berichtsjahr wurden die von Peter Brandenberger geleiteten Gesprächsrunden insgesamt von weit über 2'000 Interessentinnen und Interessenten besucht.

### **Stabile Finanzen**

---

Organisation und Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Auftritten, die auch zum Ziel haben, neue Mitglieder für unsere Genossenschaft anzuwerben, sind kostenintensiv. Dennoch haben wir seit vielen Jahren dank Kostenbewusstsein aller Beteiligten und – ich komme nicht umhin, dies jedes Jahr zu erwähnen – der Geschicklichkeit unseres Finanzverantwortlichen, Léander Jaggi, die Kosten im Griff. Nach Jahren mit zum Teil fetten schwarzen Zahlen schliessen wir 2015 mit einem Defizit von gut 30'000 Franken ab. Allerdings ist dieser Abschluss 13'500 Franken besser als budgetiert. Somit können wir auf die im Budget vorgesehene Auflösung von Reserven verzichten.

### **Journalistische Leistungen im Qualitätscheck**

---

Seit vielen Jahren erbringt die Programmkommission (PK), das eigentliche Flaggschiff unserer

Genossenschaft, eine beeindruckende Leistung auf konstant hohem Niveau. Unter dem umsichtigen und unaufgeregten Präsidium von Ueli Scheidegger legt die PK den Schwerpunkt auf die journalistischen Leistungen des Regionaljournals. Rückmeldungen von Programmschaffenden und SRF-Kaderleuten zeigen mir, dass die aufwändige Arbeit der PK von Seiten des Unternehmens geschätzt wird und einen wichtigen Beitrag zur hohen Qualität der Berichterstattung des Regionaljournals leistet.

### **Ein Abschied mit grossem Dank**

---

Im September 2015 bin ich zum Präsidenten der SRG Deutschschweiz und somit von Amtes wegen auch in den Verwaltungsrat der SRG SSR gewählt worden. So sehr mich diese Wahl gefreut hat, so emotional war Ende 2015 der Abschied von der SRG Bern Freiburg Wallis. Es ist keine Floskel: Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand und unserer Geschäftsstellenleiterin Ursula Brechbühl sowie den Kontakt mit engagierten Mitgliedern unserer Genossenschaft werde ich vermissen. Ihnen allen danke ich für zahlreiche Begegnungen und Gespräche in den letzten acht Jahren von Herzen.

Andreas Schefer, Präsident

# Programmkommission

## Regionaljournal im Mittelpunkt

---

Den Schwerpunkt bildete 2015 die vertiefte Beobachtung und Beurteilung der Wirtschaftsberichterstattung des Regionaljournals. Eingehend beobachtet wurden die Regi-Berichterstattung über die eidg. Wahlen 2015 und die Sommerserie «LiteraTour durch die Schweiz». Die persönliche Live-Beobachtung je einer Regi-Abendausgabe wurde über das ganze Jahr weitergeführt. Auf die Sendereihe «Mini Beiz – dini Beiz» von Fernsehen SRF 1 fokussierte die PK ihr Interesse im Frühjahr. Die Diskussion mit dem Programmleiter Radio SRF, Robert Ruckstuhl, über Begleitprogramme und Moderation von Radio SRF 1 war spannend und lehrreich zugleich.

## Weiterbildung

---

Was haben Werbung und Sponsoring mit der Arbeit der Programmkommission zu tun? Diese Frage

beschäftigte die vollzählige PK an ihrem Seminar im November. Antworten lieferten Fachleute: Die Bakom-Juristin Sarah Lüthi zeigte den gesetzlichen Rahmen sowie Möglichkeiten und Grenzen für die SRG-Sender auf. Markus Hollenstein, publisuisse-Marketingleiter, machte mit Beispielen klar, wie die Werbevermarkterin der SRG die Möglichkeiten auszuschöpfen versucht. Und schliesslich gewährte der Migros-Marketing-Kadermann Philipp Marquard Einblick in die strategischen Überlegungen eines der wichtigsten Schweizer Werbekunden.

## Neues Mitglied

---

Jahrelang hat Bernadette Lehmann-Schaller ihr Wissen und ihre Erfahrungen aus dem Publikumsrat der SRG.D in die PK eingebracht. Gerne erinnere ich mich an ihre Diskussionsbeiträge und oft unbequemen Fragen, die zu einem angeregten Austausch mit den Programmleuten führten. Sie hat im Frühjahr 2015 einer jüngeren Frau Platz gemacht. Der Vorstand hat Marlies Schafer-Jungo (Wünnewil) als Nachfolgerin gewählt. Sie hat sich rasch integriert und als aktives Mitglied positioniert.

Ueli Scheidegger



Ueli Scheidegger, Präsident PK

# Kommission für Öffentlichkeitsarbeit

## Neues Mitglied

Die Kommission ist im vergangenen Jahr weiter gewachsen. Mit Pascal Schütz konnten wir eine gut vernetzte Persönlichkeit aus der Region Bern für die Kommissionsarbeit gewinnen. Pascal Schütz ist Mitinhaber einer Kommunikationsagentur und hat sich bereits aktiv in die Kommission eingebracht.

Peter Flück



## Spiegelkabinett an der BEA

Das eigentliche Highlight im vergangenen Jahr war das SRG-Spiegelkabinett an der BEA. Unter der professionellen Leitung von Rea Wittwer, Mitglied der KfÖ, konnte ein toller Auftritt realisiert werden. Am rege besuchten Stand, der von den Gremienmitgliedern der SRG Bern Freiburg Wallis betreut wurde, fanden viele interessante Gespräche rund um die SRG statt. Ich danke allen Helferinnen und Helfern aus Kommissionen und Vorstand herzlich für den engagierten Einsatz.

## Erfolgsgeschichte MäntigApéro

Der MäntigApéro entwickelt sich zu einer eigentlichen Erfolgsgeschichte. Peter Brandenberger schaffte es auch im zweiten Jahr, sechs spannende und interessante Gesprächsrunden zusammenzustellen. Die Anlässe waren mit durchschnittlich 300–350 Gästen allesamt sehr gut besucht, die beiden Apéros mit Polo Hofer und Thierry Carrel vermochten gar bis zu 650 Besucherinnen und Besucher zu begeistern.

## Anlässe und Studiobesuche

Im Vorfeld der nationalen Wahlen führten wir zusammen mit dem Regionaljournal in Freiburg, Brig und Bern gut besuchte Wahlpodien durch. Auch waren wir bei verschiedenen SRF-Aussenauftritten wie «Donnschtig-Jass» und «Wahl-Lokal» präsent. Zudem organisierten wir für unsere Mitglieder mehrere Studioführungen und Sendungsbesuche im Radiostudio Bern, im Fernsehstudio Zürich und im Medienzentrum Bundeshaus. Nicht zuletzt dank diesem attraktiven Angebot konnten wir im Berichtsjahr insgesamt 124 Neumitglieder begrüßen.

Peter Flück, Präsident KfÖ

# Sektion SRG Wallis, RFO

## Abschied von einer Walliser Radiolegende

---

Abgeklärt, glaubwürdig, unaufgeregt: das sind die Eigenschaften, welche Reinhard Eyers Radiobeiträge kennzeichneten. Sein breites Wissen, seine fundierten Recherchen und seine brillanten Analysen haben ihm im ganzen Sendegebiet uneingeschränkte Anerkennung eingebracht. Dabei war es ihm immer wichtig, die originale Stimme des Wallis – die Meinung der Frau und des Mannes auf der Strasse – einzufangen. Des Volkes Seele war ihm ebenso viel wert wie die der Repräsentanten aus Kultur, Politik und Wirtschaft.

## Radio als Beruf und Berufung

---

Als 1978 die Regionaljournale eingeführt wurden, arbeitete Reinhard Eyer bereits für das Radio, damals noch bezahlt nach Aufwand. Nach 36 Jahren ist er in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Im Namen der SRG Wallis, im Namen der Zuhörerinnen

und Zuhörer und im Namen von uns allen möchte ich Reinhard Eyer an dieser Stelle für die lange, unkomplizierte und konstruktive Zusammenarbeit danken.

## Neue Stimmen aus dem Wallis

---

Mit Freude haben wir vom Entscheid Kenntnis genommen, dass mit Priska Dellberg und Silvia Graber zwei erfahrene Journalistinnen die Nachfolge von Reinhard Eyer antreten konnten. Einen gelungenen Einstieg feierte unser neuer Fernsehkorrespondent Roger Brunner, der sich u.a. bei den eidgenössischen Wahlen sehr gut in Szene zu setzen wusste.

## Auftritte der SRG Wallis

---

Am 23. Februar fand im Zeughaus Kultur in Brig-Glis im Rahmen der Abschiedsfeierlichkeiten von Reinhard Eyer ein MäntigApéro statt. Am 16. Juli durften wir die Fernseh-Crew vom «Donnschtig-Jass» in Leukerbad begrüßen und am 28. September wurde im Kollegium in Brig das Wahlpodium des Regionaljournals zu den Walliser Ständeratswahlen durchgeführt.

Léander Jaggi



Léander Jaggi, Präsident SRG Wallis, RFO

# Sektion SRG Freiburg, FRF

## **Sabine Dahinden als Publikumsmagnet**

---

Ehrengast Sabine Dahinden lockte viele Mitglieder an die Generalversammlung nach Gurmels. Im Beisein von zwei Staatsräten unterstrich ich die Wichtigkeit des Regionaljournals Bern Freiburg Wallis und der Freiburger Nachrichten für die Identitätsbildung Deutschfreiburgs. Wichtig sei aber auch die Arbeit der SRG Freiburg, die sich einsetze, die Deutschfreiburger Identität innerhalb des Kantons wie auch gegen aussen zu stärken. Neu in den Vorstand gewählt wurde Marlies Schafer-Jungo.

## **Die Jugend will mitreden**

---

Unter der Leitung von Patrick Mülhauser diskutierten verschiedene Fachpersonen, aber auch OS-Schüler, zum Thema «Freiburger Jugend – wir reden mit». Die SRG Freiburg wollte den Jugendlichen eine Möglichkeit bieten, sich ins politische Le-

ben einzubringen. Dabei wünschten die OS-Schüler, in ihren Schulen und Gemeinden mehr mitreden zu dürfen.

## **Den Ständeratskandidaten auf den Zahn gefühlt**

---

Die sechs Kandidaten für die zwei Freiburger Sitze im Ständerat – darunter drei Deutschfreiburger – stellten sich an der von den Freiburger Nachrichten, dem Regionaljournal und der SRG Freiburg organisierten Podiumsdiskussion den Fragen der Journalisten sowie der Wahlbeobachter (Gewerbeschüler). Besuche von SRF-Sendungen und Studios gehören zum festen Bestandteil der SRG Freiburg. In diesem Jahr standen das Medienzentrum Bundeshaus sowie die «Arena» auf dem Programm.

## **Dankeschön**

---

Den Vorstandsmitgliedern der SRG Freiburg möchte ich für die grosse Arbeit danken, den Medienschaffenden für die vielen interessanten und spannenden Berichte. Ein ganz herzliches Dankeschön gebührt schliesslich dem scheidenden Präsidenten der SRG Bern Freiburg Wallis, Andreas Schefer.

Beat Hayoz, Präsident SRG Freiburg, FRF

Beat Hayoz





# Publikumsrat

## Zeit für Sendungen und Filme

---

Die Mitglieder des PR befassten sich während 10 Sitzungen und unzähligen Vorbereitungsstunden mit insgesamt 22 SRF-Sendungen und -Produktionen: Beim Radiosender Virus stand die Sendereihe «Musik+» im Fokus, auf Radio SRF 1 wurden die Mittwochabend-Satiresendung, die Sendung «BuchZeichen», die Sommer-Sendung «SRF bewegt» und auf SRF 3 die Quizsendung «Wochen-RundShow» näher beobachtet, auf SRF 2 Kultur bekamen das «Klangfenster» und «Kontext» erhöhte Aufmerksamkeit. Aber nicht nur Radio- und Fernsehsendungen, auch zwei Fernsehfilme («Verdacht» und «Upload») wurden nach vorgegebenen Kriterien beurteilt.

Alice Hüsler



## Zeitversetzte Sportereignisse

---

Die sportinteressierten Mitglieder beobachteten am Fernsehen SRF 2 das «sportpanorama», die Nordische Ski-WM, die Biathlon-WM und die Fussball-WM der Frauen. Bei der Besprechung des Gesamtbeobachtungsberichts wurde deutlich, dass

einige glatt ein paar Stunden Schlaf geopfert hatten, um das Geschehen live mitzuverfolgen.

## Zeitintensive Online-Projekte

---

Auf SRF 1 beschäftigte sich der Rat mit den Sendungen «DOK», «Schweiz aktuell», «Kassensturz», «Cervelat trifft Baklava», mit der neu gestalteten «Arena», der «Männerküche» und dem «Problemlöser». Später kamen «SRF Börse» und «Hallo SRF!» hinzu. Smartphone-affine Mitglieder testeten in der Zeit vor den Wahlen die Apps, Posts und Tweets des SRG SSR-Projekts «politbox» und manch eine(r) war deshalb gezwungenermassen rund um die Uhr online.

## Zeitlose Märchen

---

Im Dezember schliesslich stand der trimediale Themenschwerpunkt «Märchenhaft» im Zentrum, der das Publikum auf drei Kanälen in die Vorweihnachtszeit begleitete. Es galt, die Beiträge auf SRF 2 Kultur mitzuhören, auf SRF 1 Märchen-Filme zu visionieren und sich parallel dazu online verzaubern zu lassen.

Alice Hüsler

Mitglied Publikumsrat SRG Deutschschweiz

# Radiostudio Bern

## Highlights

Die eidgenössischen Wahlen vom vergangenen 18. Oktober und die Bundesratsgesamterneuerungswahl am 9. Dezember waren die unbestrittenen Höhepunkte des journalistischen Jahres – auch wenn beide Ereignisse nicht aus dem Studio Bern, sondern aus der Wandelhalle des Bundeshauses gesendet wurden. Zum Tagesgeschäft im Studio Bern gehört hingegen auch das Personalrestaurant. Im Berichtsjahr war es Schauplatz verschiedener Veranstaltungen, bspw. mehrerer Verabschiedungen langjähriger und verdienter Kolleginnen und Kollegen in den (Un)ruhestand. Für die gastliche Atmosphäre sorgte jeweils Andreas Graf mit seiner Crew, die sich gegen Ende Jahr personell verändert hat: Reto Strauss hat das Team verlassen, um für längere Zeit durchs südliche Amerika zu reisen. Nach geglücktem Einstand ersetzt ihn Christian Muster als stellvertretender Betriebsleiter.

Lis Borner  
Abteilungsleiterin CR Radio



## Neuzuzüge

Seit Mitte Jahr hat die SRG-Pensionskasse PKS ihren Sitz im Studio Bern, genauer im fünften Stock des Altbaus. Zwei Stockwerke darunter sind die Studierenden des Lehrgangs Multimediaproduktion der HTW Chur/Berner FH eingezogen. Sie arbeiten hier in eigenen TV- und Radiostudios an ihren Multimedia-Projekten. Die Studierenden und das PKS-Team haben sich – nach eigenen Angaben! – gut eingelebt und fühlen sich wohl an der Schwarztorstrasse.

## Studioführungen

Seit Anfang Jahr ist Maya Blattmann (Leiterin SRF-Kundendienst) für die Studioführungen zuständig. Sie hat bei allen Berner Guides eine Führung mitgemacht; ihre Feedbacks danach waren durchwegs sehr gut. Neu gehört auch Nachrichtenredaktor Damian Rast zu den Studioführern. Die Anzahl der Führungen konnte 2015 erneut gesteigert werden: In 60 Führungen durften wir 1156 Personen den Radio- und Online-Betrieb im Studio Bern zeigen.

Für die Studioleitung:  
Daniel Knoll, Stabschef CR Radio

# Regionaljournal Bern Freiburg Wallis

## Neues Duo im Wallis

---

Reinhard Eyer wird es gerade recht gewesen sein, so vermute ich, dass er vor den grossen Walliser Festivitäten im Jahr 2015 das Pensionsalter erreichte und nach 37 Jahren vollsten Einsatzes als «Radio-Eyer» in den Ruhestand treten konnte: Ihn interessierten politische und gesellschaftliche Entwicklungen stets mehr als Jubel, Trubel, Heiterkeit und Menschaufläufe. Aber eben: Auf seine Nachfolgerinnen auf dem Walliser Posten warteten mit den Feierlichkeiten zum 200-Jahr-Jubiläum des Walliser Beitritts zur Eidgenossenschaft, dem Eid. Schützenfest und den Eid. Wahlen sogleich grosse Herausforderungen. Priska Dellberg und Silvia Graber meisterten die Aufgaben souverän und setzten auch gleich Glanzpunkte, etwa mit der Porträtserie zu «200 Jahre Wallis» oder den Geschichten zu den nationalen Wahlen.

Peter Brandenberger



## Kreative Wahlsendungen

---

Diese Wahlen waren für uns alle DER rote Faden durchs Jahr. Personelle Entscheidungen im Frühjahr, Wahlkampf nach den Sommerferien und jeweils zwei Wahltage im Oktober und November (2. Wahlgänge) standen an. Befriedigt konnten wir zur Kenntnis nehmen, dass unsere kreativen Zugänge mit den Auswärtsspielen für die Kandidierenden und den Eindrücken junger Wahlbeobachter(innen) sehr gut ankamen – namentlich auch bei der Programmkommission.

## Publikumskontakt

---

Voller Überzeugung stehen wir weiterhin zum Auftrag, Wahlhilfe zu bieten und Podien durchzuführen, auch wenn sich der Publikumsaufmarsch in Grenzen hält und sich andere Medien mehr und mehr um diesen Service foutieren. Wir sind sehr froh, in der SRG Bern Freiburg Wallis eine verlässliche Partnerin zu haben, die uns sowohl bei dieser Aufgabe als auch beim populäreren MäntigApéro tatkräftig unterstützt.

Peter Brandenberger  
Leiter Regionaljournal Bern Freiburg Wallis

# Inlandkorrespondenten TV

## Auf den PUNKT gebracht: Frauenpower!

Ein neues Team richtete sich im Januar im Korrespondentenbüro in Bern ein. Mirjam Spreiter und Rachel Honegger wurden sogleich ins kalte Wasser geworfen – innert nur zwei Wochen galt es das Wichtigste von den Vorgängern zu lernen. Zunächst waren wir in reduzierter Besetzung im Einsatz, im August kam dann Sabine Gorgé aus dem Mutterschaftsurlaub zurück. Dank geballter Frauenpower konnten wir die Korrespondentenstelle Bern/Freiburg aktiv und mit viel Präsenz in den Newsgefässen vertreten.

Rachel Honegger



## DauerbrennpUNKT Flüchtlinge

Das Thema beschäftigt, auch regional und lokal. Die heftigen Reaktionen der Bevölkerung von Giffers gegen ein geplantes Bundesasylzentrum, ein Positivbeispiel mit dem Asylzentrum in Burgdorf, Gemeinden, die gezwungen werden sollen, ihre Zivilschutzanlagen für Flüchtlinge zu öffnen oder ein neuer Ansatz bei der Arbeitsintegration von Flüchtlingen – dies sind nur wenige Beispiele, wie oft und intensiv uns die Flüchtlings- und Asylfrage in Atem hält.

## SchwerPUNKT Wahlen

Ein Highlight waren sicher die nationalen Wahlen im Oktober. Schon Wochen im Voraus begannen die Vorbereitungen. Am 18. Oktober waren wir im Rathaus in Bern und im Forum Freiburg präsent, haben in Liveschaltungen und kleinen Beiträgen über den ganzen Tag die spannendsten Momente eingefangen, Hintergründe erklärt und Ergebnisse eingeordnet.

## Tief- und HöhePUNKTE

Hochwasser im Frühjahr, gefolgt von Trockenheit und ein Winterbeginn ohne Schnee – das Wetter brachte 2015 einige Tiefpunkte mit sich. Höhepunkte gab es dafür gar viele, vor allem auch kulturelle: Der Swiss Music Award für die Berner Lo&Leduc, der 85. Geburtstag von Franz Gertsch oder Büne Hubers Heimspiel auf dem Gurten, um nur einige wenige zu nennen. Kurzum: Die Arbeit in den Kantonen Bern und Freiburg ist abwechslungsreich, intensiv, bereichernd und sicher nie langweilig. **PUNKT.**

Rachel Honegger  
TV-Korrespondentin

# Berner Stiftung für Radio und Fernsehen

Ueli Scheidegger



## Neue Grundlagen

---

Im Frühjahr traten die neuen Rechtsgrundlagen der Stiftung in Kraft. Sie waren an die heutigen Anforderungen angepasst worden. Künftig ist es möglich, in ertragsschwachen Jahren für die Preisverleihungen das Stiftungskapital anzutasten. Weil die Zinsen auch 2015 tief blieben, fielen die Erträge erneut bescheiden aus. Dank des finanziellen Beitrags der SRG Bern Freiburg Wallis schloss die Jahresrechnung fast ausgeglichen ab.

## Vier Preise verliehen

---

Nach der einjährigen Pause wurden Ende Jahr die Radio- und Fernsehpreise 2015 ausgeschrieben. Insgesamt hatte die Jury 38 Beiträge zu beurteilen: je 19 Radio- und 19 Fernsehbeiträge, so viele wie lange nicht mehr. Die Stiftung verlieh vier Preise:

- Fernsehpreis an Hanspeter Bäni für den Dokumentarfilm «Einsam in Köniz»

- Radiopreis an Nicoletta Cimmino für die Sondersendung «Zweisprachiges Biel: tout va bien?»
- Prix Passerelle (erstmalig verliehen) an Raphaël Guillet (Fernsehbeitrag «Do you speak swiss?») und Felix Münger (Radiosendung «Die zerrissene Schweiz»)
- Anerkennungspreis für Radio Bern1 und Canal 3 (Serie vor den Berner Wahlen 2014).

## Personelle Erneuerung

---

Der Ex-Radiojournalist und Walliser Korrespondent Reinhard Eyer (Naters) hat im Stiftungsrat die Nachfolge von Karl Salzgeber angetreten. Auf Ende Jahr ist das langjährige Mitglied André Monnier aus dem Stiftungsrat zurückgetreten. Als perfekter Bilingue hat der Historiker im Stiftungsrat immer wieder wichtige Impulse gesetzt. Seinen Sitz übernimmt die Kommunikationsfachfrau Karin Rickenbacher aus Biel. André Monnier und Karl Salzgeber danken für ihr langjähriges Engagement, den Mitgliedern des Stiftungsrates, der Geschäftsleiterin, dem Finanzchef und der SRG BE FR VS für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Ueli Scheidegger  
Präsident des Stiftungsrats

# Kommentar zur Jahresrechnung 2015

Die vorliegende Jahresrechnung erfolgt in Erstanwendung des neuen Rechnungslegungsrechts. Die Gliederung und Darstellung der Vorjahrszahlen wurde wo möglich angepasst, trotzdem ist die Vergleichbarkeit nur beschränkt gegeben.

Beim Betriebsertrag sind die Zuweisungen der SRG.D von CHF 120'000.00 verzeichnet. Der Personalaufwand mit CHF 171'802.35 ist gegenüber dem Budget um CHF 21'802.35 höher ausgefallen. Verschiedene Sonderprojekte wie die «Frühjahrstagung», die «BEA 2015», die RTVG-Revision sowie der Wechsel bei der Assistenz sind Hauptgründe für den Mehraufwand. Beim Betriebsaufwand dagegen liegen die Aufwendungen im Rahmen des Budgets oder sogar darunter. Nur bei den Gremien wurde das Budget mit CHF 1'050.00 leicht überschritten.

Die im Anlagevermögen gehaltenen Wertschriften sind zu Anschaffungskosten bewertet. Beim Finanz-

aufwand sind die Kursverluste der Wertschriften von CHF 3'987.70 aufgeführt. Demgegenüber steht beim Finanzertrag ein Plus von CHF 9'889.19. Unrealisierte Kursverluste wurden sofort, unrealisierte Kursgewinne wurden nicht erfasst. Der Baurechtszins entspricht mit CHF 236'626.30 dem Indexstand. Die Gebühren und Abgaben liegen mit CHF 5'246.75 leicht unter dem budgetierten Betrag.

Das Jahresergebnis weist einen Verlust von CHF 31'220.27 auf, budgetiert war ein Verlust von CHF 44'700.00. Auf die im Budget vorgesehene Auflösung der Reserven (Fondsentnahme) wurde verzichtet. Das Eigenkapital ist um CHF 18'820.27 auf CHF 1'076'961.43 zurückgegangen. Das Grundstück wird zu historischen Anschaffungskosten bewertet. Der amtliche Wert des Grundstücks beträgt CHF 3'497'820.00. Auf dem Grundstück lastet ein bis zum 31.12.2056 dauerndes Baurecht. Der jährliche Baurechtszins ist indexiert.

Bei den Mitgliedern konnte erneut ein leichter Zuwachs verzeichnet werden. Ende 2015 zählte die Genossenschaft 2207 Mitglieder (Vorjahr: 2121).

Léander Jaggi, Vizopräsident / Ressort Finanzen

# Bilanz SRG Bern Freiburg Wallis

<b>AKTIVEN (in CHF)</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>
Transaktionskonto Valiant Privatbank AG	238'526.45	16'430.30
Anlagesparkonto Valiant Bank, Spezialfonds	1'709.55	1'711.25
Aktionärssparkonto Valiant Privatbank AG, Spezialfonds	4'373.88	0.00
Transaktionskonto Valiant Privatbank AG, Spezialfonds	44'100.05	23'794.82
Transaktionskonto GBP	12'394.50	0.00
Kontokorrent BEKB	126'056.50	149'527.85
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>427'160.93</b>	<b>191'464.22</b>
Guthaben Verrechnungssteuer	2'645.44	2'419.67
<b>Kurzfristige Forderungen gegenüber staatlichen Stellen</b>	<b>2'645.44</b>	<b>2'419.67</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>429'806.37</b>	<b>193'883.89</b>
Wertschriften	451'659.41	674'582.37
<b>Finanzanlagen</b>	<b>451'659.41</b>	<b>674'582.37</b>
Grundstück	332'000.00	332'000.00
<b>Grundstücke</b>	<b>332'000.00</b>	<b>332'000.00</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>783'659.41</b>	<b>1'006'582.37</b>
	<b>1'213'465.78</b>	<b>1'200'466.26</b>

<b>PASSIVEN (in CHF)</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2015</b>
Verbindlichkeit gegenüber Dritten	39'554.50	36'045.85
Passive Rechnungsabgrenzungen	8'129.58	17'458.98
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>47'684.08</b>	<b>53'504.83</b>
Wertschwankungsreserve Wertschriften und Rückstellungen	70'000.00	70'000.00
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>70'000.00</b>	<b>70'000.00</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>117'684.08</b>	<b>123'504.83</b>
Genossenschaftskapital	242'010.00	252'560.00
Gesetzliche Gewinnreserve	49'994.00	49'994.00
Eigene Reserven	230'537.35	232'387.35
Spezialfonds	498'044.00	498'044.00
<b>Freiwillige Gewinnreserven</b>	<b>728'581.35</b>	<b>730'431.35</b>
Gewinnvortrag	68'940.07	75'196.35
Jahresergebnis	6'256.28	-31'220.27
<b>Gewinnvortrag</b>	<b>75'196.35</b>	<b>43'976.08</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1'095'781.70</b>	<b>1'076'961.43</b>
	<b>1'213'465.78</b>	<b>1'200'466.26</b>



# Jahresrechnung 2015

<b>Betriebsertrag</b> (in CHF)	<b>Budget 2014</b>	<b>Rechnung 2014</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Rechnung 2015</b>	<b>Budget 2016</b>
Zuweisungen SRG.D	-	120'000.00	120'000.00	120'000.00	120'000.00
Zuweisungen	-	120'000.00	120'000.00	120'000.00	120'000.00
<b>Bruttogewinn I</b>	<b>-</b>	<b>120'000.00</b>	<b>120'000.00</b>	<b>120'000.00</b>	<b>120'000.00</b>
Gehälter	23'000.00	140'401.43	143'000.00	162'160.90	185'000.00
Sozialleistungen	4'000.00	3'284.80	4'000.00	4'157.45	4'000.00
Weiterbildung, Diverses	3'000.00	1'990.30	3'000.00	5'484.00	3'000.00
Personalaufwand	30'000.00	145'676.53	150'000.00	171'802.35	192'000.00
<b>Bruttogewinn II</b>	<b>-30'000.00</b>	<b>-25'676.53</b>	<b>-30'000.00</b>	<b>-51'802.35</b>	<b>-72'000.00</b>
<b>Betriebsaufwand</b> (in CHF)					
Jahresbericht	5'000.00	3'325.20	4'000.00	3'675.10	4'000.00
PR-Drucksachen, Homepage	6'000.00	-	4'000.00	-	-
Werbematerialien	5'000.00	5'127.70	4'000.00	2'277.20	4'000.00
Aussenauftritte	1'000.00	-	1'000.00	-	1'000.00
Internet	-	-	-	-	2'000.00
Öffentlichkeitsarbeit	17'000.00	8'452.90	13'000.00	5'952.30	11'000.00
Generalversammlung	24'000.00	15'246.25	24'000.00	21'230.35	30'000.00
Veranstaltungen/Projekte	78'000.00	55'873.80	99'300.00	81'409.50	67'100.00

	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015	Rechnung 2015	Budget 2016
NZZLibro-Buchprojekt Witschi	-	-	4'000.00	4'000.00	-
Beiträge	-	-	4'000.00	4'000.00	-
Medienpreis	10'000.00	10'000.00	10'000.00	10'000.00	10'000.00
Auszeichnungen	10'000.00	10'000.00	10'000.00	10'000.00	10'000.00
Honorare, Sitzungsgelder	47'000.00	42'078.60	47'000.00	47'763.85	47'000.00
Repräsentation, Spesen	18'000.00	18'221.50	18'000.00	18'286.15	18'000.00
Gremien	65'000.00	60'300.10	65'000.00	66'050.00	65'000.00
Zuweisungen	15'000.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00
Sonderaufwand	5'000.00	5'000.00	-	-	-
Sektionen	20'000.00	20'000.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00
Beiträge an Dritte	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsspesen	19'000.00	8'020.35	19'000.00	10'915.10	15'000.00
Gebühren, Abgaben	1'500.00	1'609.59	1'500.00	2'141.71	1'500.00
Geschäftsstelle	20'500.00	9'629.94	20'500.00	13'056.81	16'500.00
<b>Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg</b>	<b>-264'500.00</b>	<b>-205'179.52</b>	<b>-280'800.00</b>	<b>-268'501.31</b>	<b>-286'600.00</b>
Kursverluste Wertschriften	-	31'367.80	-	3'987.70	-
Finanzaufwand	-	31'367.80	-	3'987.70	-
Erträge aus Bankguthaben	-	45.99	-	4.13	-
Erträge aus Wertschriften	5'000.00	9'614.66	5'000.00	9'885.06	5'000.00

	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015	Rechnung 2015	Budget 2016
Kursgewinne Wertschriften	-	1'763.40	-	-	-
Finanzertrag	5'000.00	11'424.05	5'000.00	9'889.19	5'000.00
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-259'500.00</b>	<b>-225'123.27</b>	<b>-275'800.00</b>	<b>-262'599.82</b>	<b>-281'600.00</b>
Baurechtszinsen SRG	236'600.00	236'626.30	236'600.00	236'626.30	236'600.00
Erträge aus Liegenschaften	236'600.00	236'626.30	236'600.00	236'626.30	236'600.00
Gebühren, Abgaben	5'500.00	5'246.75	5'500.00	5'246.75	5'500.00
Gebäude	5'500.00	5'246.75	5'500.00	5'246.75	5'500.00
<b>Liegenschaftserfolg</b>	<b>231'100.00</b>	<b>231'379.55</b>	<b>231'100.00</b>	<b>231'379.55</b>	<b>231.100.00</b>
<b>JAHRESERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNG</b>	<b>-28'400.00</b>	<b>6'256.28</b>	<b>-44'700.00</b>	<b>-31'220.27</b>	<b>-50'500.00</b>
Auflösung von Reserven (Fondsentnahme)	-	-	20'000.00	-	-
Ausserordentlicher Erfolg	-	-	20'000.00	-	-
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>-28'400.00</b>	<b>6'256.28</b>	<b>-24'700.00</b>	<b>-31'220.27</b>	<b>-50'500.00</b>

# Revision zur Jahresrechnung 2015

Als Revisionsstelle Ihrer Genossenschaft haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der RGB für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen

sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Die Revisoren der RGB

Peter Fuhrer

Leitender Revisor

zugelassener Revisionsexperte

Patrick Mathys

Dipl. Wirtschaftsprüfer

zugelassener Revisionsexperte

Bern, 1. Februar 2016

# Organe

(Amtsdauer 2012–2016)

## Vorstand

---

### Präsident

Andreas Schefer, Bern (bis 31.12.2015)

### Vizepräsidenten

Léander Jaggi, Brig

Walter Langenegger, Bern

Beat Hayoz, Düdingen

### Mitglieder

Marcel Cuttat, Bern

Matthias Eggel, Brig

Peter Flück, Unterseen

Christine Hofer-Ryser, Bigenthal

Christian Kräuchi, Lyss

Bernadette Lehmann-Schaller, Wünnewil

Mirjam Veglio, Zollikofen

### Mit beratender Stimme

Peter Brandenberger, Bern

Ueli Scheidegger, Lohn-Ammannsegg

## Programmkommission

---

### Präsident

Ueli Scheidegger, Lohn-Ammannsegg

### Vizepräsidentin

Maja Bachmann-Kuster, Koppigen

### Mitglieder

Christine Andina, Bolligen

Doria Bigler-Racine, Schliern

Sylvia Fuhrer, Schüpfen

Alice Hüsler-Oberli, Spiegel

Andreas Krummenacher, Bern

Walter Langenegger, Bern

Bernadette Lehmann-Schaller, Wünnewil (bis März)

Hannes Rettenmund, Bern

Helmuth Rindlisbacher, Innertkirchen

Josef Rothenfluh, Lengnau

Veronika Rupli-Zimmermann, Neuenegg

Marlies Schafer-Jungo, Wünnewil (ab April)

Hansruedi Spichiger, Bern

Beat Stähli, Büren an der Aare

Daniel Studer, Brig

Sibylle Werndli, Kerzers

Muriel Zeiter, Fiesch

## **Kommission für Öffentlichkeitsarbeit**

---

### **Präsident**

Peter Flück, Interlaken

### **Mitglieder**

Matthias Eggel, Brig  
Deana Gariup, Bern  
Pascal Schütz, Boll (ab Juni)  
Rea Wittwer, Bern

## **Geschäftsstelle SRG Bern Freiburg Wallis**

---

Ursula Brechbühl, Leitung  
Nicole Fankhauser (bis Juni)  
Michael Wüthrich (Juli bis Dezember)

### **Adresse**

SRG Bern Freiburg Wallis  
Schwarztorstrasse 21  
Postfach 1007  
3000 Bern 14  
Tel. 031 388 91 11  
info@srgbern.ch  
www.srgbern.ch

## **Revisionsstelle**

---

Führer+Partner Treuhand AG, Muri bei Bern  
Treuhand Lehmann AG, Bern

## **Vertretungen in SRG SSR und SRG Deutschschweiz**

---

### **Delegiertenversammlung SRG SSR**

Andreas Schefer, Bern  
Léander Jaggi, Brig  
Marcel Cuttat, Bern

### **Regionalvorstand SRG.D**

Andreas Schefer, Bern

### **Regionalrat SRG.D**

Andreas Schefer, Bern  
Beat Hayoz, Düringen  
Ueli Scheidegger, Lohn-Ammannsegg

### **Publikumsrat SRG Deutschschweiz**

Alice Hüsler-Oberli, Spiegel  
Muriel Zeiter, Fiesch

## Sektionen

---

### **SRG Wallis, RFO**

#### **Präsident**

Léander Jaggi, Brig-Glis

#### **Adresse**

SRG Wallis, RFO  
c/o CMD – Treuhand Dirren  
Belalpstrasse 3  
3900 Brig-Glis  
Tel. 027 924 45 76  
rfo@rhone.ch

### **SRG Freiburg, FRF**

#### **Präsident**

Beat Hayoz, Düdingen

#### **Adresse**

SRG Freiburg, FRF  
Postfach 54  
3186 Düdingen  
Tel. 026 493 59 01  
frf@gmx.ch

## Regionaljournal Bern Freiburg Wallis

---

#### **Leitung**

Peter Brandenberger, Hinterkappelen

#### **Adresse**

Regionalredaktion Bern Freiburg Wallis  
Schwarztorstr. 21  
3000 Bern 14  
Tel. 031 388 91 11  
bern@srf.ch  
www.srf.ch

## Berner Stiftung für Radio und Fernsehen

---

#### **Präsident des Stiftungsrates**

Ueli Scheidegger, Lohn-Ammannsegg

#### **Adresse**

Geschäftsstelle Berner Stiftung für Radio und Fernsehen  
Monica Dasen  
Postfach 665  
3000 Bern 8

# **SRG** Bern Freiburg Wallis

Radio- und Fernsehgenossenschaft Bern Deutschfreiburg Oberwallis, RGB

SRG Bern Freiburg Wallis  
Geschäftsstelle  
Schwarztorstrasse 21  
3000 Bern 14  
Telefon 031 388 91 11  
[info@srgbern.ch](mailto:info@srgbern.ch)  
[www.srgbern.ch](http://www.srgbern.ch)



Unser Engagement ist Programm